



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. • Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. • Bestellungen über die Website (s.o.). • Redaktionen: Weiterverbreitung interner Nachrichten bitte nur nach Rücksprache. • Beiträge per Mail an (v.i.S.d.P.) Daniel Cord oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de ☎ 02551-144-22. 538 Mailempfänger

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-17

Nr. **85**
19. Oktober 2012

Monatsspruch

»Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret,
und dem Menschen, der nach ihm fragt.«

Klagelieder 3, 25

Gedanken zum Monatsspruch

Frisch geklagt in Gottes Ohr

Mit »harren« meint die Bibel eine Art »beharrliches Warten, dass Gott handelt«. Harren tut, wer unter den Umständen der Gegenwart leidet.

Die »Klagelieder« des Alten Testaments sind sprichwörtlich geworden. In unserem Land, lese ich, wird über alles und jedes »ein Klagelied angestimmt«: über schlechte Straßen, das schlechte Wetter, die lange Schlange an der Kasse, die Strompreise...

Doch es gibt Menschen, die haben allen Grund zum Klagen. Wer mit der Diagnose »Krebs« vom Arzt kommt, wer eine Firma aufgebaut und jahrelang gerackert hat und bankrott ging, wer Opfer einer Katastrophe wurde – wie sollte der nicht klagen dürfen? Klagen kann richtig gut tun! Wir kennen das von den Trauerphasen...

Ungesund wird's erst, wenn man sich in seinem Jammer auf Dauer häuslich einrichtet. Die Bibel bietet uns eine Therapie an: in Gottes Ohr sind unsere Klagen gut aufgehoben – und manchmal wird Gottes Ohr auch die Gestalt eines Menschenohrs haben.

Dann kann das Wunder geschehen: wer auf Gott »harret« und nach ihm fragt, wird immer wieder erleben, wie sich Klage in Hoffnung verwandelt und Trauer in Lebensmut. Immer einmal mehr aufstehen als hinfallen, das tun Glaubende im Vertrauen: »Die Güte des Herrn hat noch kein Ende.«

So kann es dann geschehen, dass Ostern und Auf(er)stehung manchmal mitten im Oktober stattfinden...

Joachim Anicker, Superintendent

Ohrwurm im Münsterland

Mit der Aktion »Mein Lieblingslied« zeichnet das Kreiskantorat zum Abschluss des Themenjahres »Reformation und Musik« eine musikalische Landkarte des Münsterlandes.

„Vielleicht haben Sie schon davon gehört? Musik bedeutet (Lebens-)Freude – egal ob im Gotteshaus, unter der Dusche oder in der eigenen Band“, meint Kreiskantor Dr. Tamás Szócs. Besondere Freude bereite sicherlich das eigene Lieblingslied. „Womöglich summen Sie ab und an auch ‚Ihr Lied‘ – sei es ein Kinderlied aus alten Tagen, ein Refrain großer Rocklegenden, ein Popsong aus den Charts, die Melodien der ersten Tanzstunde, ein Volkslied oder gar ein Choral?“

Kreiskantorat buddelt nach Ohrwürmern

Zum Ausklang des Themenjahres Kirchenmusik möchte der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken die Lieblingslieder der Menschen im Westmünsterland zusammentragen. Was begeistert die Menschen gerade an diesem oder jenem Stück, warum begleitet sie ein Künstler mit seiner Melodie durch das Leben? Auf diese Weise möchte das Kreiskantorat eine musikalische Landkarte der Region zeichnen. „Musik ist so vielfältig wie die Menschen und schenkt im Alltag Freude, Mut oder Zuversicht“, ist sich Szócs sicher.

„Im Themenjahr ‚Reformation und Musik‘ verbinden wir damit die Botschaft: Musik bedeutet (Lebens-) Freude, ist dabei so vielfältig wie die Menschen und schenkt uns im Alltag Mut und Zuversicht!“, so der Kreiskantor weiter.

Damit die Lieblingslieder möglichst vieler Menschen Eingang in diese musikalische Landkarte finden, können Sie sich bis zum 18. November 2012 online an der Aktion beteiligen, und zwar direkt hier:

► <http://bit.ly/Tx6uzU>



Herbstsynode in Reken

Am Welt-Aids-Tag, am 1. Dezember 2012, findet in diesem Jahr die Herbstsynode des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken statt.

Im Reken-Forum legt Superintendent Joachim Anicker seinen Jahresbericht vor und stellt sich zur Wiederwahl. Anträge an die Synode, die in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in Reken tagen wird, können bis zum 2. November 2012 an die Superintendentur gerichtet werden. Traditionell diskutieren die rund 100 Synodalen zudem über die Finanzverteilung für das kommende Jahr.

Inhalt

VON PERSONEN.....	2
AUS DEM KIRCHENKREIS.....	3
AUS DER BILDUNGSARBEIT.....	6
AUS DER LANDESKIRCHE.....	8
AUS DER KIRCHENMUSIK.....	9
ANGEBOTE.....	9
KK-KALENDER.....	12

VON PERSONEN



Pfarrer Bartkowski seit 20 Jahren in Ahaus

Über 1.000 Predigten, zahllose Gespräche, Aktionen und Veranstaltungen – darauf blickt Pfarrer Willy Bartkowski in Ahaus zurück.

► <http://bit.ly/RDwUjN>



Gemeinsam 65 Jahre engagierte Jugendarbeit

Eva Beeres-Fischer und Angelika Nonhoff blicken gemeinsam auf 65 Jahre engagierter Jugendarbeit in der Jubi Nordwalde zurück.

► <http://bit.ly/Tt3p7>



Meldewesen in neuen Händen im Kirchenkreis

Seit September verantwortet neuerdings Ramona Lahrkamp (Bild rechts) das kreiskirchliche Meldewesen im Kreiskirchenamt in Steinfurt.

► <http://bit.ly/Qvb5Sw>

Jubiläum in Gronau

Bereits am 1. März 2012 blickte Christiane Roters auf 25 Dienstjahre als Erzieherin zurück. Da sie selbst keinen „großen Bahnhof“ zum Jubiläum wünschte, wurde nun Anfang September im Rahmen der Einweihung der neuen U3-Räume im Arche-Noah-Kindergarten in Gronau von Geschäftsführung und Leitungsausschuss des Tv-KiTa herzlich gratuliert.

Die gebürtige Gronauerin schloss im Juli 1987 ihre Ausbildung zur Erzieherin mit

der staatlichen Anerkennung ab. Während der anschließenden Arbeitssuche engagierte sie sich ehrenamtlich im Katholischen Jugendzentrum St. Josef in Gronau. Am 1. März 1988 stellte die Evangelische Kirchengemeinde Gronau sie dann zunächst als Vertretung für die Dauer des Erziehungsurlaubes einer Mitarbeiterin an.

Dieser Vertrag wurde im April 1989 in eine unbefristete Anstellung als Gruppenleiterin im Zachäus-Kindergarten umgewandelt. Kurz nach der Jahrtausendwende bewarb sich Roters dann um die Leitungsstelle des damaligen Evangelischen Kindergar-

tens an der Erlöserkirche und trat diese Position am 1. August 2001 an. Im Zuge der Trägerschaftsübergabe dieses Kindergartens von der Kirchengemeinde an den Wittekindshof entschloss sich Roters für eine weitere Mitarbeit in einer der in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde verbleibenden Einrichtungen und wechselte als Erzieherin in den Astrid-Lindgren-Kindergarten im Stadtteil Epe. Seit August 2011 ist Frau Roters nun im Ev. Arche Noah Kindergarten in Gronau ebenfalls mit dem Schwerpunkt Gemeinsame Erziehung tätig.



Ein Vierteljahrhundert für die Diakonie

In Gronau feierte Magda Agten jetzt im „BIZ“ – Beratung im Zentrum – ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Diakonischen Werk.

► <http://bit.ly/RaNoBc>



Im Boxring mit Muhammad Ali

Am 6. Oktober wäre Walter Nolting 100 Jahre als geworden. Der Pfarrer leitete den Kirchenkreis einst als Superintendent.

► <http://bit.ly/T1hncs>



Jugendpfarrer in der Jugendkonferenz

Die Jugendkonferenz der westfälischen Landeskirche hat jetzt Jugendpfarrer Volker Rotthauwe in ihren Vorstand gewählt.

► <http://bit.ly/XrNB5H>

Dagmar Spelsberg bald theologische Referentin

Zum 1. Februar 2013 tritt Pfarrerin Dagmar Spelsberg, Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben im Kirchenkreis, die Stelle einer Theologischen Referentin des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe mit Sitz in Dortmund an.

Damit verlässt Spelsberg Anfang 2013 die Evangelische Kirchengemeinde Burgsteinfurt. „Die Menschen in Burgsteinfurt sind mir in den 14 Jahren nahe geworden und ich werde diese Kontakte vermissen“, so



die Pfarrerin gegenüber der Münsterschen Zeitung in Steinfurt. Bisher füllte Dagmar Spelsberg in der Burgsteinfurter Gemeinde eine 50-Prozent-

Stelle aus, die laut Beschluss Ende 2013 nicht mehr verlängert werden würde.

In Dortmund wird Spelsberg, seit 1991 als Pfarrerin ordiniert, dann für das Bildungswerk auf Ebene der Landeskirche arbei-

ten. Die Kirchengemeinden in Westfalen und Lippe können die Referentin dann anfordern für Veranstaltungen und Impulse. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit wird weiter im Bereich der Spiritualität liegen.

Auch künftig wird die Pfarrerin für den Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken mit 25 Prozent Dienstumfang ihre spirituelle Arbeit fortführen. „Die Meditationsgruppen werden weiter existieren“, versichert sie in einem Interview mit der Steinfurter Tagespresse. Die offizielle Verabschiedung der Pfarrerin begeht die Gemeinde am 27. Januar 2013.

► <http://bit.ly/T2iyNk>

Neuer Vikar begrüßt

Aus dem Pfarrhaus in die Kirchengemeinde führt Dr. Christoph Tobias Nooke jetzt der Vorbereitungsdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Nordwalde-Altenberge.

Der 30-jährige Vikar bereitet sich in Nordwalde und Altenberge auf den Pfarrberuf vor. Die Anforderungen und Erwartungen an einen Gemeindepfarrer kennt der promovierte Theologe gut, schließlich war

sein Vater in Ostwestfalen über lange Jahre Gemeindepfarrer. Nach seinem Studium und seiner jetzt absolvierten Promotion an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster führt Nooke das Vikariat in den kommenden drei Monaten in den Religionsunterricht an der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule in Nordwalde. Anschließend begleitet Nooke an der Seite von Synodalassessor Ulf Schlien den Gemeindealltag in Nordwalde und Altenberge.



► <http://bit.ly/U8183A>

AUS DEM KIRCHENKREIS

Offene Kirche erschließt öffentlichen Ideenraum

„Ich bin einfach etwas nervös!“, kommentiert Erika Stotz-Breidenbach, die Pionierin der neuen Offenen Gustav-Adolf-Kirche, ihr leichtes Zittern in Händen und Stimme, als sich am letzten Freitag im August pünktlich um 16 Uhr erstmals seit fast einem Jahr die Kirchenporten in Emsdetten außerhalb eines Gottesdienstes öffnen.

„In einer Zeit, in der öffentlicher Raum immer weniger zur Verfügung steht, will unsere Gemeinde einen Kontrapunkt setzen“, begrüßt Pfarrerin Alexandra Hippchen die Frauen, Männer und Kinder, die zu diesem Anlass in die helle und klare Jugendstilkirche gekommen sind. Vor fast einem Jahr setzten sich Gemeindeglieder und Pfarrteam in Emsdetten zusammen,



**Unser Proberaum
Offene Gustav-Adolf-Kirche**

um an der Idee eines Raumes zu stricken, der offen ist für Menschen und Ideen, die sich ausprobieren und zeigen wollen und für Menschen, die Lust darauf haben, das mitzubekommen. Ende August war es dann so weit: Zuhören und Ausprobieren war das Motto, unter das Erika Stotz-Breidenbach ihre Percussion-Session stellte.

Und ihr Konzept ging voll auf: Die Gäste probierten erst vorsichtig, verloren dann aber schnell die Scheu und improvisierten unter Anleitung und dann frei und ungezwungen Stimmungen und Rhythmen. Die Organisatorinnen der Offenen Gustav-Adolf-Kirche sind gespannt, ob die folgenden An-

gebote jeweils am letzten Freitag im Monat stets um 16 Uhr ebenso gut angenommen werden. Zeitgleich bewirbt die Kirchengemeinde das offene Gotteshaus mit neuen Postkarten-Motiven: Hier die Band „Penny Dive“.

► <http://bit.ly/TeRqfO>

Fragen und Antworten hinter hohen Zäunen

In das Niederrhein Therapie-Zentrum nach Duisburg sowie in den Landtag von Nordrhein-Westfalen nach Düsseldorf führte jetzt Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken eine Pfarrkonferenz.

Einen Tag lang befassten sich die Theologinnen und Theologen mit dem Thema des Maßregelvollzugs. Im frisch renovierten Landesparlament von NRW kam die Gruppe aus dem Westmünsterland mit



Marlis Bredehorst, zuständige Staatssekretärin im Landesministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, sowie mit dem Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug, Uwe Dönisch-Seidel, ins Gespräch. In Duisburg verschafften sich die Pfarrerrinnen und Pfarrer einen Eindruck von der forensischen Therapie männlicher drogenabhängiger Straftäter.

Kirchenrat Rolf Krebs, Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, begleitete die Gruppe. Der geplante Neubau einer forensischen Klinik im Münsterland in den kommenden Jahren bildete den Hintergrund der eintägigen Pfarrkonferenz.

► <http://bit.ly/RaRERd>



Wie die Faust aufs Auge

„Wie die Faust aufs Auge“, fügten sich jetzt die alten Steine des Hauses Teronde in die evangelische Kirche in

Suderwick ein. Die alten Feldbrandsteine, bisher im Besitz des Heimatvereins, fristeten nach Abriss des Teronde-Hauses vor über zwölf Jahren in dem Bocholter Stadtteil ein tristes Dasein. Umso mehr freut sich die Evangelische Kirchengemeinde darüber, dass der Heimatverein den Baustoff nun für die Renovierung des altehrwürdigen Kirchenbaus spendete.

Rund 70 Steine finden ihren Platz in der evangelischen Kirche Suderwick, in der ein Teil der Fassade renoviert werden muss. Mit vereinten Kräften transportierten Mitglieder der Kirchengemeinde, des Heimatvereins sowie des Bauausschusses die Steine an ihren neuen Bestimmungsort. „Einige Verbindungsträger mussten entfernt werden und haben hässliche Löcher hinterlassen“, erklärt Presbyterin Melanie Steffens den Steinemangel. Die in der Kirche verbauten Steine seien kleiner

als herkömmliches Gestein und würden heute nicht mehr hergestellt. Der Suderwicker Heimatverein spendete die Steine, nachdem bei einem Ortstermin an der Kirche festgestellt worden war, dass die Steine laut Steffens „wie die Faust aufs Auge“ passten.

Zuvor hatte die Evangelische Kirchengemeinde im September bereits zum „Maimbaum setzen“ eingeladen, an der deutsch-niederländischen Grenze die Bezeichnung für ein Richtfest. Unter der Überschrift „Baggern für neue Zeiten“ entsteht in direkter Anbindung an die evangelische Kirche ein neues Gemeindehaus. Da kommen die Steine des Heimatvereins gerade recht.

► <http://bit.ly/TeSLDv>

Sarah und Hagar in Emsdetten

In Emsdetten näherten sich jetzt anlässlich des zweiten christlich-muslimischen Frauenabends interessierte Zuhörerinnen der Geschichten von Hagar und Sarah, den Stamm-Müttern jüdisch-christlich-muslimischer Kultur. Unter dem Motto „Sarah und Hagar: Migration – Heimat – Fremde“ hatten die Evangelische Kirchengemeinde Emsdetten, die Evangelische Jugend

im Kirchenkreis sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten zu dem Abend eingeladen.

Im Mittelpunkt des Abends standen die beiden Frauen Abrahams: Sarah und Hagar sowie ihre Geschichte. Sie gelten als die Stamm-Mütter des Judentums, des Christentums und des Islam. Die Referentinnen des Abends, Pfarrerin Dr. Britta Jüngst aus der Kirchengemeinde Emsdetten, und Nigar Yardim, Frauen- und Integrationsbeauftragte des Verbands der Islamischen Kulturzentren, beteiligen sich be-

reits seit 2005 an der „Sarah-Hagar-Initiative“, die die Bereiche Religion, Politik und Geschlecht miteinander verknüpft. So werden Unterschiede nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung wahrgenommen. „Interessant finde ich vor allem, dass unsere beiden Religionen auf so vielen Migrationsgeschichten beruhen und wie viele Gemeinsamkeiten zu unserem Leben bestehen“, so Hanne Wehde, Jugendreferentin des Kirchenkreises.

www.evangelische-kirche-emsdetten.de

Bunte Kinderbibelwochen im Kirchenkreis

In zahlreichen Kirchengemeinden des Kirchenkreises feierten, bastelten und spielten jetzt zahllose Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren anlässlich der Kinderbibelwoche.

Haupt- und Ehrenamtliche ließen sich von Ahaus oder Bocholt bis Steinfurt wieder kreative Ideen einfallen, um den Kindern die Bibel näher zu bringen. Einige Berichte aus dem Kirchenkreis jetzt zum Online-Nachlesen auf der Internetseite des Kirchenkreises.

Foto: Elvira Meisel-Kemper

► <http://bit.ly/VbNfgw>



Zum Dank nach Duisburg

Die diesjährige Dankeschönfahrt der Frauenhilfe für die Leiterinnen im Bezirksverband Bocholt-Coesfeld führte jetzt 30 Damen in die Ditib-Moschee nach Duisburg-Marxloh.

Nach einem interkulturellen Frühstück im Restaurant-Bereich der 2008 fertig gestellten Moschee, einem monatlichen Angebot in der Niederhein-Metropole, führte die Gruppe der Frauenhilfe anregende Gespräche mit den muslimischen Frauen und hörte einen Vortrag über die religiösen Pflichten im Islam. Bei der anschließenden Führung durch die Ditib Merkez Moschee



mit ihrer Bildungs- und Begegnungsstätte eröffnete sich den Teilnehmerinnen ein beeindruckendes Raumgefühl. Die Leiterinnen der Frauenhilfe aus dem Kirchen-

kreis lernten die Bibliothek des Hauses kennen, in der Literatur aller drei monotheistischen Religionen in türkischer und deutscher Sprache zu finden sind. Zum Abschluss bedankte sich der Bezirksverband der Frauenhilfe bei den ehrenamtlich Engagierten mit einer Stadtrundfahrt durch Duisburg und einem

gelungenen Tag am Niederrhein.

► www.ditib-du.de

Ehrenamtspreis in Reken für Kleidermarkt

Das Team des Kleidermarkts der Evangelischen Kirchengemeinde Reken freut sich über den jetzt verliehenen Ehrenamtspreis der Gemeinde Reken.

„Schon seit 1989 organisiert das Team

den Markt zwei Mal im Jahr und bietet so jungen Familien ziemlich alles, was sie für Kinder benötigen“, begründet die stellvertretende Bürgermeisterin Brita Weishaupt die Entscheidung der Kommune. Die Ehrung ist mit einem von der Sparkasse Westmünsterland dotierten Preis in Höhe von 1.000 Euro verbunden.

Den Besuchern des Kleidermarkts bietet sich ein vielfältiges Angebot gebrauchter, aber gut erhaltener Kinderkleidung, Kinderwagen, Betten, Hochstühle, Dreiräder, Fahrräder und Spielzeug. Alleine beim letzten Kleidermarkt konnten über 12.000 Artikel angeboten werden.

► <http://bit.ly/WrhWDS>

CVJM in Magdeburg

Ein vor zehn Jahren gewährtes zinslose Darlehen des CVJM Burgsteinfurt an die Schwesterorganisation in Magdeburg zur Renovierung einer Kindertagesstätte bildete jetzt den Anlass für

einen Besuch in der Landeshauptstadt.

In Magdeburg verschafften sich die Mitglieder des CVJM aus dem Münsterland einen Eindruck von der Arbeit des CVJM Hauses in der Stadtteilarbeit mit Kindern. Bei der Gelegenheit überbrachte Heinz Gerdener, Organisator der Fahrt, die gute

Nachricht, dass das verbliebene Darlehen in eine Spende umgewandelt werden würde. An die Reise nach Sachsen-Anhalt schloss sich eine Fahrt in die Bundeshauptstadt Berlin an, unter anderem mit einem Besuch des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude.

Gottesdienst für Flüchtlinge

Tausende Menschen aus Afrika fliehen jährlich über das Mittelmeer nach Europa, aus Angst vor Gefängnishaft, Terror, Folter oder einem menschenunwürdigen Leben in ihrer Heimat. Anlässlich des Tags des Flüchtlings gedachten Christinnen und Christen in Nottuln Ende September den zahlreichen Flüchtlingsschicksalen. Die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde Nottuln feierte mit dem Flüchtlingsrat im Kreis Coesfeld einen ökumenischen Gottesdienst in der Kir-

che "Unter dem Kreuz".

Die ProAsyl-Mitarbeiterin Constanze Funck berichtete während der Predigt von ihrer Arbeit in einem Flüchtlingscamp für Bootsflüchtlinge in Malta. Eindrucksvoll zeigte sie mit Fotos den harschen Kontrast zwischen der malerischen Urlaubslandschaft und dem tragischen Schicksal der Bootsflüchtlinge. Den meisten Flüchtlingen droht nach der Ankunft in Europa die Abschiebung in ihre Heimatländer. Dabei verlieren sie ihren bisherigen Flüchtlingsstatus und sind dann „Out of System“, was frei etwa mit „Aus allen Systemen der Menschlichkeit herausgefallen“ übersetzt werden könnte.

Wolfgang Müller vom Flüchtlingsrat im Kreis Coesfeld berichtete über die Situation der Asylsuchenden aus Libyen, die in Italien oftmals der Gefahr schwerer Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sind. Im Rahmen der Aktion „Flüchtlingsrechte in Seenot“ bat Müller die Gottesdienstbesucher, eine Petition an die italienische Innenministerin zu unterschreiben. Auf diese Weise werde die italienische Regierung aufgefordert, weitere Abkommen mit Libyen nur dann zu schließen, wenn das nordafrikanische Land nachweislich die Menschenrechte von Asylsuchenden schützt.

► <http://bit.ly/PDIkYY>

Neuer Grundkurs Notfallseelsorge beginnt

Im Spätsommer feierte das Team der Notfallseelsorge Coesfeld sein jährliches Sommerfest, dieses Mal auf Grönings Hof in Marl. Das Wetter spielte gut mit, und alle Anwesenden genossen das harmonische Landleben, das in diesem Fall durch keine Alarmierung der Leitstelle unterbrochen wurde.

In den Gesprächen ging es natürlich trotzdem oft um aktuelle Einsätze der vergan-

genen Zeit. Während es seit einiger Zeit einen erfreulichen Zulauf von Interessierten an der Notfallseelsorge gibt und inzwischen in jedem Jahr ein Grundlagenkurs durchgeführt werden kann – auch in diesem Herbst beginnt wieder ein Kurs, der Voraussetzung für die Teilnahme an der Notfallseelsorge ist – mussten doch leider auch zwei Mitglieder verabschiedet werden: eine aus gesundheitlichen Gründen, die andere, weil sie die Region Coesfeld verlassen hat.

Der neue Grundlagenkurs der Notfallseel-

sorge für die gesamte Region Münsterland beginnt am Samstag 9. November 2012 und wird über vier Wochenenden bis zum Januar 2013 laufen. Interessierte aus dem Kreis Coesfeld können sich bei Pastoralreferentin Ursula Hüllen unter ☎ 0160-90860807 oder für die Kreise Coesfeld und Borken bei Pfarrerin Alexandra Hippchen unter ☎ 01577-1836130 melden. Interessierte aus anderen Kreisen werden gerne weiter vermittelt.

AUS DER BILDUNGSARBEIT

Wieder in Verantwortung



Die Staatsanwaltschaft Münster hat das Ermittlungsverfahren gegen die Leiterin des evangelischen Martin-Luther-Kindergartens in Dülmen wegen des

Verdachts der Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht und des sexuellen Missbrauchs von Kindern mangels hinreichenden Tatverdachts eingestellt.

Der Trägerverbund informierte die Eltern der Einrichtung Anfang Oktober, dass die jetzt rehabilitierte Erzieherin im Rahmen einer begleiteten Wiedereingliederung in die zweigruppige Einrichtung zurückkehren werde. „Als Träger des Martin-Luther-Kindergartens sind wir

froh darüber, dass die umfassenden Ermittlungen von Kreispolizeibehörde und Staatsanwaltschaft nunmehr abgeschlossen sind“, sagt Claudia Brinkmöller, Geschäftsführerin des Verbunds. „Dabei freut es mich ganz besonders für unsere Erzieherin, dass sie durch die Beurteilung der Staatsanwaltschaft voll umfänglich rehabilitiert worden ist“. In einer Stellungnahme der Staatsanwaltschaft Münster heißt es: „Die umfangreichen Ermittlungen in Form von Vernehmungen von Kindern, Eltern und Personal der Kindertagesstätte haben keine Beweise für ein Fehlverhalten der Beschuldigten erbracht.“

► <http://bit.ly/PciN9e>

Neue Räume in Gronauer Kindergarten

Nach drei erfolgreichen Bauphasen konnte jetzt endlich im Evangelischen Arche Noah Kindergarten in Gronau gefeiert werden.

Von der Bewilligung von Konjunkturpaketmitteln für die Sanierung der Heizungsanlage und des Daches im Januar 2010

bis zur Einweihung der jetzt umgestalteten und angebauten Räume für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren war es ein langer und harter Weg – insbesondere für die Mitarbeiterinnen und die Kinder der Einrichtung. Schließlich erfolgte der Umbau bei laufendem Kita-Betrieb. „Es gibt Kinder und Familien bei uns, die kennen diesen Kindergarten nur als Baustelle“, sagte Kita-Leiterin Jutta Werges im Rah-

men der Feierstunde. Gemeinsam mit Herbert Krause, Mitglied und Vertreter der Region Borken 1 im Leitungsausschuss des Tv-Kita, ließ sie für die anwesenden Gäste noch einmal die lange Bauzeit Revue passieren.

► <http://bit.ly/TeRqfO>

30 Jahre Guter Hirte

Ende September feierte die Evangelische Kita „Der Gute Hirte“ in Reken drei Jahrzehnte bunte und abwechslungsreiche Kinderbetreuung.

Bei goldenem Herbstwetter trafen sich zahlreiche Jubiläumsgäste aus Kirche, Gesellschaft und Politik nach dem morgendlichen Festgottesdienst im Festzelt. Musikalisch begleitet vom Gitarrenkreis



sowie den Pfeif- und Singmäusen überbrachten Vertreter der Gemeinde Reken,

des Kirchenkreises sowie der Kirchengemeinde Gescher-Reken sowie des Kreises Borken ihre Glückwünsche. Anschließend ließen sich gerade die kleinen Besucher ihren Spaß am Jubiläum beim Schminken, Entenangeln oder bei einer tollen Zauber-show nicht nehmen.

► www.tv-kita.de

Studienreisende bloggen aus Kalifornien

Mit viel Vorfreude startete jetzt eine Reisegruppe junger Menschen mit Behinderung an die Westküste der Vereinigten Staaten von Amerika. Im Rahmen des Bildungsangebots für junge Menschen mit Behinderung der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde erkunden über ein Dutzend Teilnehmende gemeinsam mit Referentin

Eva Beeres-Fischer die USA.



Über ihre Eindrücke und Erlebnisse berichtet die Gruppe zeitnah mit Hilfe eines

Online-Tagebuchs, einem so genannten Blog. Auf der Internetseite stellen die Reisenden immer wieder neue Bilder und Kommentare ein und grüßen damit von ihrer Tour in den USA.

In San Francisco landeten die jungen Reisenden Anfang Oktober und starten von dort aus ihre Erkundungsreise. Weitere Informationen und Eindrücke unter

► www.inklusionontour.blogspot.de

Foto: wattung25/pixelio.de

Musikalische Früherziehung in Borken

Die Kindertageseinrichtung Friederike Fliedner in Borken ist „Schwerpunkt-Kita für Sprache und Integration“. Durch die finanzielle Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist es der evangelischen Einrichtung möglich, Sprachförderung in einem hohen Stundenumfang durchzuführen. Einen wichtigen Aspekt der Sprachförderung bildet dabei Musik. Gerade Kinder, die sich sprachlich noch nicht gut mitteilen

können, erhalten durch Musik die Möglichkeit, ihre Emotionen auszudrücken.

Um den Bereich der musikalischen Früherziehung intensiver und vor allem professionell aufgreifen zu können, hat das Kita-Team in Borken jetzt gemeinsam mit der Musikschule der Stadt ein Pilotprojekt entwickelt. So soll die musikalische Früherziehung als integraler Bestandteil der konzeptionellen Arbeit für die Kinder wahrgenommen werden. Die Kosten für die Umsetzung des Projektes übernimmt der Träger der Einrichtung, der Trägerverbund im Kirchenkreis.

Musikschullehrerin Irina Will bietet so ein-

mal in der Woche ein Angebot für die angehenden Schulkinder und Musik interessierte Kinder an. Besonders Themen und Inhalte aus dem Bereich der Sprachförderung sollen in Zukunft mit der musikalischen Früherziehung verknüpft werden. Musikimpulse, Gesangsstunden und auch spontane Angebote finden nun auch im Gruppengeschehen ihren Raum. So werden auch die jüngeren Kinder der Gruppe erreicht und lernen Musiklehrerin Will in ihrer sicheren Umgebung kennen. Das Projekt läuft vorerst über ein Jahr und soll anschließend ausgewertet werden.

AUS DER LANDESKIRCHE

Tipps und Termine

Mommenta Münsterland in Oeding

Ob ein Schlagzeugkonzert im Presswerk eines Badewannenherstellers oder eine Tango-Nacht im ehemaligen Klärwerk, auch 2012 präsentiert das Musikfestival "mommenta münsterland" wieder spannende Klassik- und Jazzkonzerte an ausgefallenen Orten im Münsterland. Reiselustigen Musikfreunden bieten die Veranstalter, die GWK - Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit und die VR-Bank Westmünsterland, am Samstag **8. Dezember 2012** um 19 Uhr, ein Konzert in der Evangelischen Kirche in Oeding. „Himmelsstürmer“ heißt es Anfang Dezember, wenn in Oeding Franz Schubert, Henriette Renié, Gabriel Fauré oder Gioacchino Rossini zur Aufführung kommen.

Bibelfliesen im Nachbarkirchenkreis

Dr. Reinhold Hemker und Pfarrer Kurt Perrey initiieren in Lengerich, Sitz des Kreiskirchenamts des Nachbarkirchenkreises Tecklenburg, in der Zeit vom **12. - 27. November 2012** eine Bibelfliesenausstellung. Gezeigt werden in der Sparkasse am Lengericher Rathausplatz 96 historische Wandfliesen mit biblischen Motiven, Foto-Bibelfliesenpostern zum Thema Geldgeschichten in der Bibel sowie großflächige Foto-Bibelfliesenwände. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Sparkasse montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr zu sehen.

Meike Friedrich eingeführt

Die neue Superintendentin für den Evangelischen Kirchenkreis Münster, Meike Friedrich, ist von der westfälischen Präses Annette Kurschus in ihr Amt eingeführt worden.

Die 44-jährige Theologin aus Dortmund ist Nachfolgerin von Dieter Beese (56), der nach zwölfjähriger Dienstzeit aus seinem Amt verabschiedet wurde. Der Theologe

EKvW: Tag der Öffentlichkeitsarbeit

In den Kirchengemeinden engagieren sich viele Menschen meist ehrenamtlich für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Diese Praktiker lädt die Landeskirche am **27. Oktober 2012 zum ersten Tag der Öffentlichkeitsarbeit nach Dortmund ein.**

„Ganz gleich, ob Sie schon viele Jahre in der Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Gemeinde tätig oder ganz neu dabei sind, im Redaktionsteam des Gemeindebriefes, bei der Schaukastengestaltung oder in der Internetarbeit: Sie gestalten an verantwortlicher Stelle unsere Kirche mit“, meint Prä-

ses Annette Kurschus. Mit dem Tag der Öffentlichkeitsarbeit möchte die Landeskirche jetzt die Öffentlichkeitsarbeiter in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen.

Am 27. Oktober erwartet die Besucher aus den Kirchengemeinden im Dortmunder Reinoldinum in der Zeit von 10 bis 17 Uhr eine Reihe von Workshops, die Möglichkeit einer individuellen Beratung sowie ein Impulsvortrag von Wolfgang Kroeber vom Institut für angewandte Kommunikation.

► <http://bit.ly/PHbaAI>

Toleranter Wettbewerb

„Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun...“ lautet das Motto des Schülerwettbewerbs im Religionsunterricht, den die Evangelische Kirche von Westfalen für das laufende Schuljahr 2012/2013 ausschreibt. Der aktuelle Preis soll Schülerinnen und Schüler anregen, sich intensiv mit dem Thema „Toleranz“ auseinanderzusetzen.

Toleranz ist das Leitmotiv der evangelischen Kirche im Jahr 2013 – als Schritt auf dem Weg zum 500-jährigen Reformationjubiläum 2017. Ziel des seit 1990 alljährlich vergebenen Preises ist es, „Freude am Lesen der Bibel zu fördern, Lebensfragen und Fragen von gesellschaftlicher Bedeutung im Lichte der biblischen Botschaft nachzugehen und sie in einem

kreativen Lernprozess umzusetzen“, erklärt Landeskirchenrat Fred Sobiech, in der Landeskirche verantwortlich für Bildung und Erziehung. Das diesjährige Motto entstammt dem Neuen Testament. Jesus fordert seine Zuhörer auf: „Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!“ (Lukas 6,31).

Einsendeschluss ist der **1. März 2013**. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler von Abschlussklassen der Sekundarstufe I und II in Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs sowie der Grundschulen (Klassen 3/4) im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Weitere Informationen im Landeskirchenamt unter ☎ 0521-594-152 oder per Email an Sabine.Floethmann@lka.ekvw.de.

► <http://bit.ly/U8Th5H>

lehrt seit September als Professor an der Evangelischen Fachhochschule Bochum.

„Sie übernehmen mit spürbarer Freude Leitungsverantwortung in einem großen Kirchenkreis“, sagte die Präses bei der Amtseinführung in der Apostelkirche in Münster. Auch in einer Leitungsfunktion bleibe Gottes Führung nötig, sagte sie. Gebraucht würden in der Kirche keine Vorhersager, sondern „Hervorsager“ des

Wortes Gottes.

In dem feierlichen Gottesdienst wurde zugleich der bisherige Superintendent Prof. Dr. Dieter Beese verabschiedet. Präses Kurschus würdigte Beeses Rolle im Reformprozess der Landeskirche sowie bei den Strukturveränderungen im Kirchenkreis.

► www.ev-kirchenkreis-muenster.de

9. November: Online-Angebot für Kinder

Zum **9. November 2012** bekommt Kirchenelster Kira Besuch von der kleinen Hanna.

Das Mädchen lebte in den 1930er Jahren

mit seiner Familie in Berlin, und Kira freut sich jedes Jahr, wenn Hanna sie wieder in ihrer Kirche bei www.kirche-entdecken.de besuchen kommt. Die kluge Elster bewundert ihre kleine Freundin, die auch in einer dunklen Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft die Hoffnung nicht aufgegeben hat. In einer Zeit, als die Nazis

im damaligen Deutschen Reich gezielt jüdisches Leben und Eigentum zerstörten.

Weitere Infos zum Projekt unter

► www.kirche-entdecken.de

AUS DER KIRCHENMUSIK

Elektronisches Gesangbuch

Viele Kirchenmusiker, Pfarrer und Pfarrfrauen nutzen bereits die digitale Gesangbuch-Ausgabe.

Die soeben erschienene neue Version 3.1

enthält auf einer CD-ROM alle Noten und Texte der 15 regionalen evangelischen Gesangbücher aus Deutschland, Österreich und Elsass-Lothringen in neuer Rechtschreibung. Die Biographien der Komponisten sind jetzt in aktualisierter Fassung verfügbar. Sämtliche Notengrafiken und Texte können bearbeitet und

dann zur Gestaltung von Liedblättern in die eigene Textverarbeitung übernommen und ausgedruckt werden.

► www.bibeldigital.de

Liederschatz online

Welche Lieder können Jung und Alt miteinander in der Kirche singen? Die Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern hat dazu eine Kernliederliste „Liederschatz“ verfasst und Einspielungen in verschiedenen Stilistiken online gestellt.



So gibt es Chor-, Bläser- und Bandaufnahmen zu jedem Lied, außerdem hymnologische Informationen und die Bestellmöglichkeit für CDs, Sätze sowie didaktisches Material. Weitere Informationen und Musik unter

► www.liederschatz-bayern.de

Reformation und Posaunenmusik

Am Vorabend des Reformationsfestes ruft der Evangelische Posaundienst in Deutschland, kurz EPiD, dazu auf, dem Jahresthema von Reformation und Musik von Türmen, auf Plätzen und

Straßen Raum zu geben.

Auf dem Augustin-Wibbelt-Platz in Bahnhof Reken spielen Bläser dazu am Samstag **27. Oktober 2012** um 17.00 Uhr auf. So sollen möglichst viele Menschen hör- und wahrnehmbar auf den Zusammenhang von Reformation und Musik auf-

merksam gemacht werden. Auf diese Weise verabreden sich die Posaunenchöre bundesweit zu einer Art geistlichen „Flashmob“.

► <http://bit.ly/PDZgOZ>

ANGEBOTE

Darum nehmt einander an

Wenn lesbische oder schwule Paare den Wunsch nach einer Segnung ihrer Partnerschaft im kirchlichen Rahmen äußern, gibt es darauf seitens der EKD keine eindeutige Antwort.

Zahlreiche Landeskirchen haben seit Erscheinen der EKD-Publikation „Mit Spannungen leben. Eine Orientierungshilfe des

Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Thema Homosexualität und Kirche“ 1996 eigene Regelungen getroffen. In einer offenen Diskussion befindet sich derzeit noch die Evangelische Kirche von Westfalen. Unter besonderen Bedingungen sind auch in der westfälischen Landeskirche Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare möglich.

Ein Diskussionsabend der Evangelischen

Kirchengemeinde Gronau geht der noch offenen Frage nach der Segnung schwuler und lesbischer Paare in der Evangelischen Kirche nach. Am **23. Oktober 2012** diskutieren Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow und Superintendent Joachim Anicker die Segenspraxis. Der Themenabend im Walter-Thiemann-Haus beginnt um 19 Uhr und richtet sich an interessierte Gemeindeglieder. Der Eintritt ist frei.

Mut zur Wahrheit

Unter diesem Motto steht das zweite **Ahauser Männerfrühstück im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus in Ahaus**. Eingeladen sind am **27. Oktober 2012** Dr. Rainer Moormann aus Aachen und Dr.

Rolf Heinrich aus Gelsenkirchen.

Dr. Moormann war lange Jahre Mitarbeiter des Kernforschungszentrums in Jülich, bis er eine Studie in der Öffentlichkeit bekannt machte, die belegte, dass die Sicherheit des Forschungszentrums mit seinen radioaktiven Anlagen große Lücken aufwies.

Pfarrer Dr. Rolf Heinrich aus Gelsenkirchen war einer der ersten, die von Abschiebung bedrohten Asylbewerbern Kirchenasyl gewährte. Das Frühstück beginnt um 10 Uhr. Anmeldung unter ☎ 02561-962017 oder an

► kirchengemeinde_ahaus@gmx.de.

Buchpreisgewinnerin liest

Die Gewinnerin des diesjährigen Evangelischen Buchpreises bringt ihr Buch „Vatertage“ am **6. November 2012** nach Borghorst. Die Spiegel-Reporterin liest im Evangelischen Gemeindezentrum aus ihrem prämierten Sachbuch.

„Das ist ihr einziger Termin der Kirche in Westfalen“, sagt die Leiterin der Bücherei der evangelischen Gemeinde in Borghorst, Gerti Forsmann. Und Pfarrer Holger Erdmann ergänzt: „Wir hoffen deswegen natürlich, mit dieser Veranstaltung über Borghorst hinaus wirken zu können.“

Für eine bessere Planung wird um telefonische Anmeldung unter ☎ 02552-2200 gebeten. Der Eintritt ist frei.

Text: Steffen Maas / Münstersche Zeitung

Chagall und die Bibel

Den 125. Geburtstag von Marc Chagall (1887-1985) nimmt das Kunstmuseum Pablo Picasso in Münster zum Anlass, um den großen Künstlerpoeten und seine Bibelbilder zu würdigen.

Chagall beschäftigte sich sein Leben lang intensiv mit dem Alten und Neuen Testaments und schuf mehr Werke über deren Geschichten als jeder andere malende Künstler des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung „Marc Chagall und die Bibel“ vom



6. Oktober 2012 bis 13. Januar 2013 zeigt mit rund 160 Gemälden, Grafiken, Keramiken, Glasmalereien und Hand-

zeichnungen einen Querschnitt durch sein gesamtes Schaffen zur Heiligen Schrift.

Da schon jetzt einzelne Tage aufgrund der großen Nachfrage komplett ausgebucht sind, hat das Museum seine Öffnungszeiten erweitert, um möglichst vielen Besuchern einen Rundgang durch Chagalls Bibelwelt zu ermöglichen: Montag bis Sonntag 10-18 Uhr, Freitag 10-20 Uhr.

► www.picassomuseum.de

Männerbezirkstag 2012

Nach Lüdinghausen lädt in diesem Jahr der **Bezirksmännertag im Münsterland alle Männer des Kirchenkreises ein**.

Im Evangelischen Stephanus-Gemeindezentrum gehen die Teilnehmenden am

Sonntag **21. Oktober 2012** ab 10 Uhr der Frage Jesu nach: „Was nennst Du mich gut? – Männliche Vorbilder – vorbildliche Männer“. Ein Gottesdienst eröffnet den Bezirksmännertag, ehe das Programm im Gemeindezentrum fortgesetzt wird, darunter ein Impulsvortrag von Landesmänner-

pfarrer Dieter Rothardt aus Villigst. Ein Mittagsimbiss schließt den Tag der Evangelischen Männerarbeit im Münsterland ab. Weitere Informationen erteilt Uwe Hartmeier unter ☎ 02573-938611 oder per Email an maennerarbeit.muensterland@kircheundgesellschaft.de

Leben mit „Mehr-Wert“

Der Bezirksverband der Frauenhilfe in Steinfurt-Ahaus lädt interessierte Frauen am Montag **12. November 2012** zu einem Studientag in das Gemeindezentrum nach Burgsteinfurt ein.

Wie möchten wir unsere letzte Lebensphase im Alter gestalten? Wie und mit wem wollen wir leben und wohnen? Wie und wo unsere Kräfte und Möglichkeiten einsetzen? Diese Fragen nach Lebens-

und Wohnformen im Alter stellt die Frauenhilfe in den Mittelpunkt ihres nächsten Studientages und regt damit an, über eigene Wünsche und Gestaltungsmöglichkeiten ins Gespräch zu kommen.

Cornelia Weseloh und Fachleute des Diakonischen Werks berichten über „Betreutes Wohnen“ und das Leben im Altenheim. Pfarrerin Renate Langenheder führt in das geplante Projekt des Mehrgenerationenhauses in Billerbeck ein. Lieselotte Moeckel, eine der Gründungsmütter des

Beginnhauses in Bocholt, stellt ihr Wohnmodell vor.

Der Studientag steht allen interessierten Frauen in der Region offen und beginnt im Neuen Gemeindezentrum in der Flintenstraße in Burgsteinfurt um 9.30 Uhr. Der Tag endet gegen 17.30 Uhr, die Teilnahme kostet 10 Euro. Anmeldungen sind möglich bis zum 2. November 2012 bei Bernhardine Sobottka unter ☎ 02568-3053 oder per Email an b-r-sobottka@t-online.de.

Spaßmacher Gottes

Vor rund zwei Jahren war der Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach mit seinem Solo-Kabarett-Programm, der „Bundesweiten CSU“, in der Evangelischen Kirchengemeinde Billerbeck zu Gast. Das Publikum war sich damals mit dem Presbyterium einig: „Davon wollen wir noch mehr in unserer Kirche erleben“. Am **15. November 2012** prä-

sentiert Maybach nun im Evangelischen Kirchenzentrum an der Ludgeristraße in Billerbeck ab 19.30 Uhr sein neues Programm.

In der Zwischenzeit haben sich von Helgoland bis zum Bodensee und von Köln bis Guben fast 30.000 Zuschauer von der „Bundesweiten CSU“ begeistern lassen. Der Berliner Tagesspiegel hat dem Pfarrer aus dem Odenwald für sein geistreiches Treiben sogar den Titel „Spaßmacher Got-

tes“ verliehen.

Karten gibt es im Vorverkauf für 13 Euro im Gemeindebüro in Billerbeck sowie an der Abendkasse für 15 Euro (jeweils ermäßigt für 10 Euro). Weitere Informationen zum Programm unter

► www.pfarrer-maybach.de

Von der Liebe zur Freiheit

Das Gottesdienstteam des Frauenreferates im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken lädt im Oktober und November zu Gottesdiensten in Stadtlohn, Ochtrup und Nottuln ein.

Was haben die russische Punk-Band Pussy Riot, die mittelalterliche Begine Margareta Porete und die Politikerin Regine Hildebrandt gemeinsam? Sie verbindet ihre Liebe zur Freiheit und ihre Motivation, sich

für eine Welt mit menschlicherem Antlitz einzusetzen. Die Beispiele dieser mutigen Frauen, die sich auch unter Druck nicht haben ruhigstellen lassen, ermutigen auch uns heute.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Stadtlohn, Nottuln und Ochtrup laden ein, gemeinsam mit dem Gottesdienstteam des Frauenreferates den Atem der Freiheit in den Spuren dieser Frauen und in den Seligpreisungen der Bergpredigt Jesu zu entdecken.

In der Evangelischen Kirche in Stadtlohn lädt am **28. Oktober 2012** der Gottesdienst um 10.30 Uhr ein. In der Evangelischen Kirche in Ochtrup beginnt der Gottesdienst am **11. November 2012** um 10.15 Uhr. In der Friedenskirche in Nottuln startet der Gottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat am Mittwoch, **21. November 2012** um 15 Uhr.

Konfliktfall Erneuerbare?

Die Energiewende ist derzeit in aller Munde. Viele Fragen nach ihrer Ausgestaltung sind ungeklärt. Einigen offenen Fragen geht die Tagung „Konfliktfall Erneuerbare? Energiewende + Ökostrom“ am **19.–20. November 2012**

in der Evangelischen Akademie Villigst nach.

Namhafte Referentinnen und Referenten geben auf Einladung des Instituts für Kirche und Gesellschaft Antworten. Eine Anmeldung zu der Tagung zum Preis von 20 Euro bis 60 Euro ist bei Gabriele Hu-

ckenbeck unter ☎ 02304-755 324 oder per Email an gabi.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de bis zum 5. November 2012 möglich.

► <http://bit.ly/S5HRN>

Erster Kinder- und Jugendpresbytertag

Jugendpresbyterin und -presbyter zu werden ist nicht schwer, zu sein dagegen sehr? Dieser Frage geht am Samstag **10. November 2012** in der Zeit von

14 bis 18 Uhr in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde der 1. Kinder- und Jugendpresbytertag im Kirchenkreis nach.

Der kostenfreie Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden und Ehrenamtlichen befasst sich mit dem Glauben junger

Menschen oder mit Konfirmandenarbeit als Form des Gemeindeaufbaus. Jugendpfarrer Volker Rotthauwe bittet um Anmeldungen bis zum 5. November 2012 unter ☎ 02573-9363 16 oder per Email an rotthauwe@jubinordwalde.de.

Gemein und unterhaltsam

Bissig, schmissig, ironisch und sentimental geht es am **17. November 2012** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bocholt zu.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bocholt lädt im Bezirk West um 19.30 Uhr zu einem Kabarettabend ein. Theologiepro-



fessor Dr. Okko Herlyn und bringt mit Sängerin Irina Scholten Szenen, Songs und Kabarett nicht nur aus der Welt von Talar und Gottesdienst auf die Bühne.

In Bocholt bieten der bundesweit bekannte Kabarettist und die Sängerin vom Niederrhein eine temporeiche Collage aus Jazz, Kabarett und gesellschaftskritischen Szenen.

KK - KALENDER

OKTOBER		
Mo	22.10.	Vorstand Jubi 17:30 h Jubi
Di	23.10.	Tv-Kita LA 15:00 h Gescher
Mi	24.10.	AMÖ 19:00 h Oeding
● Mi	24.10.	PFARRKONFERENZ 9-12 h KKA
Do	25.10.	KSV 17:00 h KKA
Sa	27.10.	EKvW: Tag der Öffentlichkeitsarbeit für Ehrenamtliche Dortmund
Mo	29.10.	Steuerungskreis KK Dienste 9-11 h KKA
● Mo	29.10.	Mitgliederversammlung Jubi 17:30 h KKA
● Mo	29.10.	Finanzplanungsausschuss 18:30 h KKA
NOVEMBER		
1.-7.11.	EKD-Synode Timmendorf	
Fr	2.11.	KKA geschlossen nach Allerheiligen
Fr	2.11.	KiMusA 15:00 h Dülmen
Di	6.11.	AGgL 19:30 h Borghorst
Mi	7.11.	AGV 19:00 h Ahaus
● Sa	10.11.	Jugend-Presbyter-Tag 14-18 h Jubi Nowa
12.-16.11.	Landessynode EKvW Bielefeld-Bethel	
Mo	12.11.	FinA 17:00 h KKA
Di	13.11.	AGgL 20:00 h Borghorst
Di	20.11.	ÖffkA 10:00 h Billerbeck
Di	20.11.	StrA 19:00 h KKA
Do	22.11.	KSV 17:00 h KKA
Mo	26.11.	Tv-Kita LA 15:00 h Gescher
Di	27.11.	SJA 19:00 h Dülmen
Do	29.11.	Verwaltungsrat DW e.V. 17:00 h Borghorst
● Do	29.11.	Mitgliederversammlung DW 19:00 h Borghorst
DEZEMBER		
● Sa	1.12.	HERBSTSYNODE 9-16 h RekenForum
Di	4.12.	Steuerungskreis KK Dienste 10-12 h KKA
Do	6.12.	Fachbereich 3 Konferenz 9:30 h KKA
Do	6.12.	StrA 14:00 h KKA
● Mi	5.12.	ggf. reg. Pfarrkonferenzen vier Regionen
Mo	10.12.	FinA 17:00 h KKA
Do	13.12.	KSV ggf. 17:00 h KKA
2013		
JANUAR		
● Sa	12.1.	Presbyter/innentag KK 15-19 h Nordwalde
Mo	14.1.	Tv-Kita LA 15:00 h Gescher
Di	15.1.	AMÖ 19:00 h Laer
● Mi	16.1.	PFARRKONFERENZ 9-12 h KKA
Mi	16.1.	AGV 19:00 h KKA
Do	17.1.	StrA 18:30 h KKA
● So	20.1.	Neujahrsempfang KK 15-17:30 h Jubi
Di	22.1.	AGgL 19:00 h Billerbeck
Do	24.1.	KSV 17:00 h KKA
FEBRUAR		
● Mi	6.2.	reg. Pfarrkonferenzen vier Regionen
Do	7.2.	SJA 19:00 h Emsdetten
Di	12.2.	ÖffkA 10:00 h Nordwalde
Do	14.2.	KSV 17:00 h KKA
Mo	18.2.	StrA 18:00 h KKA
24.-27.2.	Visitation Ev. Kgm. Nordwalde-Altenberge	
MÄRZ		
Mo	4.3.	Tv-Kita LA 15:00 h Gescher
● Mi	6.3.	PFARRKONFERENZ 9-12 h KKA
Christliche Sozialpolitik? MdB Karl Schiewerling		
Do	7.3.	AGV 19:00 h Gronau
● Sa	9.3.	Presbyter/innentag EKvW 10-17 h Dortmund
Fr	15.3.	KiMusA 15:00 h Vreden

Fr	15.3.	Symposium »Ganzsein« bis Sonntag Steinfurt
Di	19.3.	AK FD 15-19 h Jubi
Do	21.3.	KSV 17:00 h KKA
OSTERFERIEN 25.3. - 7.4.		
● Mi	10.4.	PFARRKONFERENZ 9-12 h KKA
Do	11.4.	Fachb. Leitung+Verwaltung 15:00 h KKA
Sa	13.4.	Jahrestreffen Prädikanten 9:30 h Borghorst
Di	16.4.	ÖffkA 10:00 h Horstmar
Di	16.4.	AMÖ 19:00 h Gronau
Do	18.4.	KSV 17:00 h KKA
Mo	22.4.	Tv-Kita LA 15:00 h Gescher
M AI		
●	1.-5.5.	Deutscher Ev. Kirchentag Hamburg Motto »Soviel du brauchst« www.kirchentag.de
Mo	6.5.	25 J. Schuldnerberatung 16:00 h Dülmen
● Mi	15.5.	PFARRKONFERENZ GR I 9-12 h
Di	14.5.	Konfliktlotsenkonferenz 17:30 h KKA
Do	16.5.	KSV 17:00 h KKA
Mi	15.5.	AGV 19:00 h KKA
Fr	24.5.	Einkehrtag für Predigende 9:00 h
J UN I		
Mo	3.6.	Tv-Kita LA 15:00 h Gescher
● Mi	19.6.	SOMMERSYNODE 9-17 h Bocholt
Fr	21.6.	KiMusA 15:00 h Burgsteinfurt
Di	25.6.	ÖffkA 10:00 h Hiddingsel
Do	27.6.	KSV 17:00 h KKA
J U L I		
Di	2.7.	AMÖ 19:00 h Bocholt
● Mi	3.7.	PFARRKONFERENZ 9-12 h
Fr	5.7.	Jahresfinanzgespräch LK 10:00 h KKA
So	7.7.	100 Jahre Kirchenchor 10:00 h Gemen
Mo	8.7.	Tv-Kita LA 15:00 h Gescher
Mi	10.7.	AGV (bei Bedarf) 19:00 h Borken
Do	18.7.	KSV 17:00 h KKA
SOMMERFERIEN 20.7. - 3.9.		
S E P T E M B E R		
Do	12.9.	KSV 17:00 h KKA
15.-18.9. Visitation Ev. Kirchengemeinde Rhede		
O K T O B E R		
Do	17.10.	KSV 17:00 h KKA
Fr	18.10.	Einkehrtag für Predigende 9:00 h
HERBSTFERIEN 19.10. - 3.11.		
N O V E M B E R		
Do	14.11.	KSV 17:00 h KKA
● Sa	16.11.	HERBSTSYNODE 9-16 h Burgsteinfurt
D E Z E M B E R		
Do	12.12.	KSV 17:00 h KKA

● = Termin für Pfarrer/innen oder Presbyter/innen A = Ausschuss

- AGgL für Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg)
- AGV für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
- AK FD Arbeitskreis Funktionale Dienste (Joachim Erdmann)
- AMÖ Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
- FinA Finanz- (Walter Krebs)
- KiMusA Kirchenmusik- (Uta Reinke-Rolinck)
- KSV Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
- Tv-Kita LA Leitungsausschuss des Trägerverbundes Kita (Christa Liedtke)
- NomA Nominierungs- (Uwe Riese)
- ÖffkA Öffentlichkeits- (Daniel Cord)
- SchulA für Schulfragen und Katechetik (Kerstin Hemker)
- SJA Synodaler Jugend- (Volker Rotthauwe)
- StrA Struktur- (Joachim Anicker)